

1622 April [30.]

A

ABRECHNUNG VOM GUELTENSCHREIBER DER STADT ZUG, HANS HEINRICH  
SCHMID, MIT [ANNA BRANDENBERG?]<sup>1</sup>; DER GASTWIRTIN ZUM  
SCHWERT [IN ZUG]

---

*"Der Frauwen Wirthin Zum Schwärtt, sind wir by abrechnung Niwes und Alltes  
Zusamen schuldig Namlichen 3 gl. 3 ss. das wöllendt wir gegen der Frau Amma-  
tin Zur Lauben [d.h. Eva Z ü r c h e r, die Gattin des alt Ammanns von Zug,  
K o n r a d III. Zurlauben] guett machen und verrechnen. ...*

*[sig.] Hanns Heinrich Schmid, Guldinschryber Zug."*

- 1) Ob es sich hier tatsächlich um Anna Brandenburg handelt, ist nicht abso-  
lut gesichert. Jedenfalls war ihr Gatte Adam L a n d t w i n g Wirt zum  
Schwert; dieser starb aber erst 1625. Möglicherweise hatte Landtwing den  
Gasthof vor seinem Tod verpachtet oder verkauft, ist er doch nur von 1615  
bis 1618 als Wirt zum Schwert bezeugt, s. Luthiger/Nachbarschaft St. Os-  
wald 45. Ueber die Besitzesgeschichte zwischen 1618 und 1629 gibt uns Lu-  
thiger keine Auskunft.

---

AH 84, 238<sup>V</sup> (aufgeklebt)

[n. 1629]

A

"ABSCHRIFFT ZWEIER ZEDLEN DIE H. AMMAN [VON ZUG, KONRAD III.]  
ZUR LAUBEN SELIG H DECANO [VON ZUG, JAKOB HAUSER]  
[ALS PENSIONENABHOLER BZW. -AUSTEILER FRANKREICHS  
VOR 1629] ZUO GESCHICKDT HATT"

---

[1.] *"Insonders günstiger Herr Decan Jch wil Jnn geheim [an die Ambassade]  
nach Solothurn, verreissen und wolte wach gern üwere Pentzion auch ver-  
besseren helfften, deswegen wellendt Jer diss Pergament verbittschieren  
und wveren Namen darnebentt schriben - will gern min best thun ...*

*[sig.] C. Zurlauben"*

[2.] *"Insonders günstiger herr Decan Allher habend Jer Zuempfachen wegen  
Künicklicher Mst. uss franckreich [L u d w i g XIII.] wach geordneter  
Pentzion 70 fr. tutt 23 Kronen 1 d. Jede Krone Zuo 30 btz gerechnet -  
also habend u.E. Jerlichen 35 fr. Wil Zu nechst selbst mit u.E. Reden".*

*"[Paul?] B e n g g e n Fule Restantz"*

---

Dorsualnotiz von Nachlassverwalter B e a t II. Zurlauben - AH 84, 255